



## 43000 Unterschriften für den Weiterbau der B15 neu

Großer Erfolg für die Initiative Pro B15 neu: In den vergangenen Monaten haben die Befürworter des Projekts mehr als 43000 Unterschriften für den Weiterbau der Straße über die A92 hinaus gesammelt. Am Donnerstag überreichten Dr. Tobias Nickel, Alexander Putz und Klaus Wild vom Steuerkreis der Initiative in Berlin 16 Unterschriftenordner an Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (CSU) und seinen Parteifreund Florian Obner, Bundstagsabgeordneter für die Region Landshut-Kelheim.

Dobrindt versicherte, dass alle Argumente der Initiative in die Bewertung im Rahmen der Neufassung des Bundesverkehrswegeplans einfließen werden. Obner machte den hohen Stellenwert des Vorhabens deutlich: „Die B15 neu ist das zentrale Projekt für unsere Region

bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans.“ Der nächste Streckenabschnitt von der A92 bis zur B299 – die sogenannte Ost-Süd-Umfahrung Landshuts – stehe dabei im besonderen Fokus und müsse in die höchste Priorisierungsstufe gesetzt werden.“ Nur damit sei ein nahtloser und zügiger Baufortschritt über die Isar gewährleistet und die lang ersehnte Entlastung für die verkehrsgeplagten Bürger stelle sich ein, so Obner.

Die Befürworter der B15 neu haben laut Mitteilung mittlerweile mehr als dreimal so viele Unterschriften gesammelt wie die Gegner des Weiterbaus. Die über 43000 Stimmen von Menschen aus der Region für die B15 neu zeigten erneut, dass eine überregional wirksame, leistungsfähige Nord-Süd-Verkehrsverbindung von Regensburg

bis Rosenheim notwendig sei, sagte Nickel. „Wir begrüßen die Aktivitäten von Landshuts Oberbürgermeister Hans Rampf sowie Landrat Peter Dreier für eine Umgehung von Landshut, jedoch wird diese nicht ausreichen, das überregionale Verkehrsaufkommen zu bewältigen“, so Alexander Putz, Verkehrsexperte der Initiative. „Die B15 neu muss über Landshut hinaus nach Süden weiter gebaut werden – und zwar so zügig, wie möglich.“

Die Initiative forderte die Verantwortlichen daher noch einmal eindringlich auf, den Weiterbau der B15 neu von Landshut bis Rosenheim in die höchstmögliche Priorisierungsstufe des Bundesverkehrswegeplans aufzunehmen und damit für die Menschen und die Wirtschaft in der Region einzutreten. Die Trasse der B15 neu führt heute

von Saalhaupt an der Anschlussstelle der A93 bis nach Ergoldsbach. Der nächste Bauabschnitt von Ergoldsbach bis zur A92 bei Ohu/Ahrain ist seit 2013 in Bau und wird voraussichtlich Ende 2019 abgeschlossen werden. „Weitere mittelfristige Schritte sind die Anbindung an die B299 südlich von Landshut sowie weiter zur A94 und später zur A8“, sagte Obner. „Insbesondere die jetzige prekäre Verkehrssituation in der Region Landshut mit zahlreichen Staus und Zeitverlusten ist parteiübergreifend nicht weiter hinnehmbar – der Weiterbau der B15 neu schafft hier eine deutliche Erleichterung.“

Das Bild zeigt Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt (Zweiter von links) mit (von links) Alexander Putz, Dr. Tobias Nickel, Florian Obner und Klaus Wild.